

Fach

Abschlussgrad

Hochschule

Datum der Akkreditierung

Dauer der Akkreditierung

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Kontakt

Auflagen

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Logistik

Master of Science

Fachhochschule Gießen-Friedberg

20.08.2007

30.09.2012

SS 2008

ja nein

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

Fernstudienzentrum

Tel.: 06031 / 73719-0

Fax: 06031 / 73719-30

E-mail: fsz@fsz-friedberg.de

1. Der Studiengang muss in zwei einzelne Studiengänge „Logistik“ und „Facility Management“ getrennt werden.
2. Die Modulbeschreibungen müssen inhaltlich überarbeitet werden.
3. Die Zulassungsvoraussetzungen müssen präzisiert und das Auswahlverfahren transparent gemacht werden.
4. Die Workload-Berechnung muss überprüft und transparent gemacht werden.
5. Es ist ein exemplarischer Studienverlaufsplan für die Teilzeitvariante vorzulegen.

Die Auflagen wurden erfüllt.

Es handelt sich um einen weiterbildenden Fernstudiengang, in dem über vier Semester 120 Credits erworben werden können. Gemäß dem idealen Studienverlaufsplan können 30 Credits pro Semester erworben werden. Es sind insgesamt 30 Präsenztage vorgesehen.

Ziel ist die Vermittlung ingenieurwissenschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse aus dem Logistikbereich. Die Leitidee besteht darin, den Studierenden die Möglichkeit der weiterführenden Spezialisierung und die Weiterqualifikation in dem bisherigen oder angestrebten Berufsfeld zu bieten.

Das erste Semester umfasst eine allgemeine Ausbildung zur „überfachlichen Sachkompetenz“, welche die Module „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ (7 cp), „Finanz- und Rechnungswesen“ (8 cp),

Zusammenfassende Bewertung

„Soft Skills“ (8 cp) und „Recht“ (7 cp) umfasst. Im zweiten Semester folgt die Themengruppe „Logistik-BWL“ mit den Modulen „Teilebewirtschaftung und Outboundlogistik“ (7 cp), „Logistikplanung und –controlling“ (8 cp) und die Themengruppe „Logistik-Prozess“ mit den Modulen „Planung von Logistikprozessen“ (8 cp) und „Management von Logistikprozessen“ (7 cp). Im dritten Semester können sich die Studierenden für eine von zwei Themengruppen entscheiden: 1) „Unternehmensinterne Logistik“ mit den drei Modulen „Innerbetrieblicher Materialfluss“ (10 cp), „Produktionsplanung und –steuerung“ (10 cp) und „Produktionssysteme“ (10 cp) oder 2) „Unternehmensexterne Logistik“ mit den drei Modulen „Beschaffung und Distribution“ (10 cp), „Logistikdienstleister und Transportrecht“ (10 cp) und „Logistikmanagement und Logistikplanung“ (10 cp).

Das vierte Semester umfasst die Master-Thesis (25 cp) sowie ein Begleit-Modul zur Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenz (5 cp).

Das Fernstudienangebot wird durch die Nutzung einer Kommunikationsplattform (FSZ-Portal) gestützt, in dem sich die Studierenden untereinander und auch mit den Lehrenden austauschen können. Hier ist für jeden Studiengang ein eigenes Forum eingerichtet.

Einzelne Lehrbriefe können bereits als PC-unterstütztes Lernen im Inter- oder Intranet abgerufen werden. Es ist geplant, ausgewählte Präsenzveranstaltungen als videobasierte Lehreinheit auf CD-ROM einzusetzen. Eine erste Einheit ist bereits vorhanden. Weitere rechnerbasierte Einheiten ermöglichen das Lernen mit Hilfe graphisch aufbereiteter Simulationseinheiten.

Die Gutachter haben insgesamt einen positiven Eindruck von dem Studiengang gewonnen.

Gerade im Bereich der Logistik ist die Verbindung von betriebswirtschaftlichem und technischem Know-how ein wichtiger Aspekt, welcher im Profil der Studienrichtung Logistik explizit verankert ist. Die im Profil beschriebene anwendungsorientierte Ausrichtung des Studienganges erscheint plausibel und wird durch den universitären Background einiger Dozenten um „wissenschaftliche Komponenten“ ergänzt. Für den Bereich der Logistik sind Profil und Ziele des Studienganges recht gut dargestellt und nachvollziehbar.

Die wichtigsten praxisrelevanten Themen der Logistik werden im Curriculum abgedeckt. Die Themenbereiche entlang der Supply Chain werden systematisch abgearbeitet.

Hinsichtlich der Studierbarkeit haben die Gutachter den Eindruck gewonnen, dass der Arbeitsaufwand für einen berufsbegleitenden Studiengang sehr hoch ist. Für ein berufsbegleitendes Studium wird eine Teilzeitvariante für sinnvoll gehalten.

Die Räumlichkeiten und die sächliche Ausstattung machen auch im internationalen Vergleich einen sehr guten Eindruck. Besonders positiv zu bewerten ist, dass den meisten Modulen mehrere Dozenten zugeordnet sind, wodurch sich Ausfälle im Lehrbetrieb vermeiden lassen.

Die Lehrbriefe sind sowohl formell als auch inhaltlich hervorragend aufbereitet. Am Ende eines jeden Kapitels sind Testfragen angefügt, die

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

eine Ermittlung des jeweiligen Wissensstandes erlauben.

Prof. Dr. Wolfgang Buchholz, Fachhochschule Münster, Organisations- und Logistikmanagement

Prof. Dr. Wolfgang A. Halang, FernUniversität Hagen, Lehrgebiet Informationstechnik

Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Maschinenbau und Versorgungstechnik

Claudia Pinkepank, Ingenieurbüro Pinkepank, Planung und Beratung, Gebäudemanagement (Vertreterin der Berufspraxis)

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

125013